

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie  
**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie  
**Band:** 48 (1941)  
**Heft:** 4

**Buchbesprechung:** Literatur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ger ist erloschen. Geschäftslokal: Talstraße 59, in Zürich 1 (bei Dr. E. Schucany).

**Textilwerke Blumenegg Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Blumenegg, Gemeinde Goldach (St. Gallen). Die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder Albert Traber und Konrad Schaer sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; die Unterschrift des ersteren ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt: Albert Traber jun., von Leufmerken, in Goldach; dessen bisherige Prokura ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an August Früh, von Stein (Appenzell A.-Rh.), in Goldach.

Carl Otto Appenzeller-Herzog, von Zürich, in Zürich 7, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Hans J. Appenzeller, von Zürich, in Schönenwerd, als Kommanditär mit einer Einlage von Fr. 50 000, sind unter der Firma **Appenzeller-Herzog & Co.**, mit Sitz in Stäfa, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juli 1940 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt von den Aktiven und Passiven der Aktiengesellschaft vormals Mechanische Seidenstoffweberei Bern und Appenzeller, Wettstein & Co., in Zürich, unentgeltlich diejenigen, die in dem beim Handelsregisteramt Zürich hinterlegten Kommanditvertrag vom 15. Januar 1941 im einzelnen aufgeführt

sind, Aktiven und Passiven je im Gesamtbetrag von Fr. 1 458 224.40. Eine Uebernahme sämtlicher Aktiven und Passiven der genannten Gesellschaft findet nicht statt. Prokura ist erteilt an Marcel Weber, von und in Zürich; Fritz Jenny, von Stäfa und Schwanden (Glarus), in Erlenbach (Zürich); Karl Osterwalder, von Frauenfeld, in Kilchberg (Zürich), und Gottfried Thurner, von Horgen, in Stäfa, welche kollektiv zu zweien zeichnen. Betrieb einer Rayon- und Wollweberei. Im Kreuz.

Unter der Firma **Spira & Co. Zürich A.-G.** hat sich mit Sitz in Zürich eine Aktiengesellschaft gebildet. Sie bezweckt die Weiterführung des Geschäftes der bisherigen Kollektivgesellschaft Spira & Cie., in Zürich, und damit den Handel in Textilwaren. Das Grundkapital beträgt Fr. 80 000 und ist eingeteilt in 80 vollliberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Dem aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören zurzeit an: Salomon Spira-Bickert, von und in Basel, Präsident, und André Bickert-Bollag, von Colombier (Neuenburg), in Zürich; beide mit Einzelunterschrift. Direktor mit Einzelunterschrift ist Maurice Spira-Meyer, französischer Staatsangehöriger, in Basel. Geschäftsdomizil: Sihlstraße 37, in Zürich 1.

## PERSONELLES

**Oscar Tobler** †. In Teufen (Appenzell) verstarb unlängst der Fabrikant Oscar Tobler, Mitinhaber der Firma Tobler & Oertle, früher Zürcher, Tobler & Oertle, welche sich mit der Fabrikation von Taschentüchern und Stickereien befaßt, die namentlich für den Export nach Amerika bestimmt sind.

Oscar Tobler bemühte sich ganz besonders um die Aufnahme der mit Schaff- und Jacquard-Maschinen durch Lancierung und Broschierung gemusterten Taschentücher in den schweizerischen Feinwebereien. Dieser Artikel wurde weberitechnisch immer interessanter gestaltet und nahm schließlich eine große Bedeutung an, nachdem sich auch andere Firmen

darauf verlegten. Der Verstorbene ließ auch nicht locker, bis man es verstand, allerfeinstes Leinen zu verweben. Dafür stellte er sich als einer der Hauptabnehmer zur Verfügung. Ein sehr angesehener Kaufmann ging mit ihm leider schon heim. A. Fr.

**Robert Hotz** †. Der Chef der Firma Rob. Hotz Söhne A.-G. in Bubikon (Zürich), starb kürzlich, 65 Jahre alt. Er machte sich sehr verdient um die erfolgreiche Weiterentwicklung der von seinem Vater im Jahre 1869 gegründeten Papierhülsen-Fabrik. A. Fr.

## LITERATUR

„Die Elektrizität“, Heft 1/1941. Vierteljahresschrift. Tiefdruck, 18 Seiten mit vielen Bildern. Fr. —.50. Verlag „Elektrowirtschaft“, Bahnhofplatz 9, Zürich 1.

Das erste Heft des laufenden Jahres ist, wie die nachfolgende Inhaltsangabe zeigt, wieder besonders reichhaltig ausgefallen. Es ist aber nicht nur reichhaltig, sondern in hohem Maße aktuell, weil der Inhalt in seinem Hauptteil dem schweizerischen Anbauwerk (Plan Dr. Wahlen) gewidmet ist. Die Landwirtschaft kommt darin besonders zur Geltung, wie dies auch das Titelblatt andeutet, das den Kopf eines jungen Stiers darstellt.

Der Leitartikel „Pioniere von einst und heute“ zeigt in geschickter Weise, welchen Anteil die Elektrizität als Helferin der Landwirtschaft jetzt und in der Zukunft zufällt. Ein Aufruf an die Landwirte, mitunterzeichnet vom Direktor der Abteilung für Landwirtschaft des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements, Herrn Dr. Feißt, befürwortet den Inhalt dieses Aufsatzes und verstärkt dessen werbende Wirkung für die vermehrte Verwendung des Elektromotors.

Daß auch andere Gebiete der Elektrizitätsanwendung nicht zu kurz kommen, dafür sorgen die zeitgemäßen Kurzaufsätze. „Der Kühlschrank — kein Luxus“ zeigt, wie vorteilhaft der elektrische Kühlschrank in der heutigen Zeit ist. Auch der Aufsatz „Fett und Butter sparen und noch besser kochen“ wird die Hausfrau sicher interessieren. Verschiedene Artikel

und eine Kurzgeschichte von Urs Butz „Die Spannung“ ergänzen das reichhaltige Heft. L. B.

**Aus der Praxis und für die Praxis der Baumwoll- und Zellwoll-Spinnerei.** Von A. Beck. 63 Seiten Großformat mit 60 Abbildungen und 28 Tabellen. Preis RM. 4.50 zuzüglich Porto-unkosten. Verlag L. A. Klebzig, Leipzig C 1, Täubchenweg 25.

Als ein für die Betriebspraxis bedeutungsvolles Werk muß diese soeben erschienene Arbeit bezeichnet werden, die auf dem Gebiet der Dreizylinder-Baumwoll- und Zellwollspinnerei für jeden Betriebsleiter und Praktiker in ihrer Vollständigkeit einen wertvollen Ratgeber darstellt. Der Verfasser schöpft aus seiner großen, in Spinnereibetrieben gesammelten Erfahrung und bespricht an Hand von Abbildungen und Skizzen zahlreiche Betriebsfragen in ausführlicher und leichtfaßlicher Form, so z. B. Garn- und Maschinenfehler sämtlicher Spinnereimaschinen, einschließlich Kämmerei, Hochverzugsstreckwerke, die Herstellung von Mischgespinsten mit Baumwolle, Zellwolle oder Flockenbasten gemischt und die Verhinderung unnötiger Abfallverluste. Ferner wurden die für die Betriebspraxis gebräuchlichsten Berechnungen sämtlicher Spinnereimaschinen behandelt und zahlreiche Tabellen über Zylinder-einstellungen, Vor- und Fein-Gespinstdrehungen für Baumwolle und Zellwolle, Produktionen, Abfallproben, Garnreißfestigkeiten, Wirkungsgrade der Maschinen, Arbeitszeitstudien und dergleichen angefügt.

**PAPIER-MASSBÄNDER**  
ZUM EINLEGEN IN STOFFBALLEN

FABRIZIERT IN  
ALLEN LÄNGEN

**EMIL HÄNGGI**  
BASEL HERRENGRABEN 53 TELEFON 4 31 87